

Was den Inhalt jener beiden Predigtbände anbelangt, so stimmt selber mit dem von Vietoris gegebenen, wenigstens für den uns erhaltenen Band, nicht ganz überein, denn dieser enthält nicht nur „Predigten über die Sonntagsevangelien“, sondern besteht vielmehr aus drei von einander ganz unabhängigen Theilen, die zu verschiedenen Zeiten verfasst und auf ungleiches Papier geschrieben, auch drei gesonderte Ideenkreise behandeln, und nur erst später durch den Einband mit einander vereinigt worden sind. Der erste Theil (S. 1—707) umfasst eine nach dem kirchlichen Kalender geordnete, chronologisch fortlaufende Reihe Predigten über die Perikopen der Sonn- und Hochfesttage vom ersten Adventsonntag bis zum Gründonnerstag aus den Jahren 1554—1578, und am Ende, gleichsam als Anhang, drei Passionspredigten über das XVII. Kapitel des Johannesevangeliums. Es ist dies also die erste, das Winterhalbjahr umfassende Hälfte einer von Damasus Dürr verfassten Kirchenpostille. Der zweite Theil (S. 719—921) mit noch vorhandenem Titelblatt ¹⁾, enthält im Jahre 1573 gehaltene Passionspredigten und Betrachtungen über Texte aus allen vier Evangelien, indess der dritte Theil (S. 923—1120), dessen Titelblatt ²⁾ mit dem bedeutsamen Motto: Absit hinc morsus sycophantae, gleichfalls erhalten ist, eine Sammlung von Predigten über die mindern Feste (Apostel- und Marientage) umfasst, die 1570 abgeschlossen wurde. Am Ende des ersten, sowie hinter mehreren Reden des dritten Theiles befinden sich zahlreiche unbeschriebene Papierblätter eingeschaltet, auf welchen wahrscheinlich später noch etliche Nachträge Platz finden sollten. Hält man nun die Nachricht des alten Kapitelsbuches, wornach Dürr sein Predigtwerk 1585 abgeschlossen, mit dem Umstande zusammen, dass die jüngste der Reden in dem oben beschriebenen Bande aus dem Jahre 1582 stammt, und erwägt gleichzeitig damit die Thatsache, dass in ebendemselben die Predigten aus der ersten Hälfte des Kirchenjahres enthalten sind, so ist es unzweifelhaft, dass der uns erhalten gebliebene Foliant ehemals den ersten Band der uns von dem ebenso begabten, als fleissigen und gelehrten Manne hinterlassenen „zwei Foliobände Predigten“ gebildet hat. Wohin

¹⁾ In passionem Salvatoris Domini nostri Jhesu Christi secundum quatuor Evangelistas tractata: Anno 1573. Authore Damaso Dyr, Brendorffen.

²⁾ Breves explicationes Evangeliorum, quae in Sanctorum feriis proponi solent. Per Damasum Dürr, pastorem Apoldiae inferioris, pro sua Ecclesia concinnatae. Anno Domini M.D.LXX.